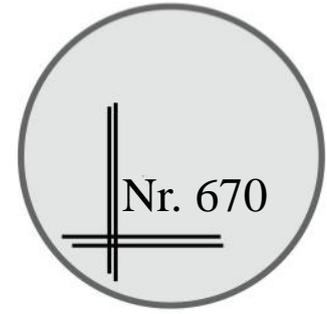




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Worauf willst du vertrauen?

Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet. Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichtem Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein und sein Fall war groß.“

Matthäus 7,24-27

Zunächst plätschert unser Leben einfach so dahin. Es dauert eine ganze Weile bis in uns ein Fragen aufkommt. Wie funktioniert das Leben? Wie kann es gelingen? Worauf will ich vertrauen? Viele vertrauen auf ihre eigene Stärke. Auf ihre eigene Kraft. Viele vertrauen auf ihr Gefühl. Sie wollen Freude und Genuß. Sie wollen das Leben in vollen Zügen genießen. Sie vertrauen auf ihr Glück. Sie vertrauen darauf, dass die guten Zeiten sich nicht ändern. Viele andere vertrauen darauf, dass sie gesund sind, dass das Leben ihnen Freude macht. Viele finden in ihrer Arbeit in ihrem Beruf Freude und Sinn, sie verdienen

gutes Geld und hoffen, dass das so bleibt. Auch für mich stellt sich die Frage: Worauf will ich vertrauen.

Ja, ich habe viele gute Tage gehabt. Ich habe ein hohes Maß an Gesundheit, ich hatte Geld, Arbeit und Vergnügen. Doch will ich wirklich darauf vertrauen, dass das immer so bleibt? Habe ich nicht gesehen und gehört, dass Freunde und Bekannte damit gescheitert sind. Manche verloren ihre Arbeit, manche ihre Gesundheit, manche ihr Glück und manche auch ihr Leben. Worauf will ich vertrauen?

Eine Entscheidung in guten Tagen

Ich war auf der Suche und traf Menschen, die mir von Jesus Christus als Herrn und Erlöser erzählten. Ich fand das Wort Gottes in der Bibel. In der Bibel erzählt mir Gott, wie mein Leben gelingen kann. Ich lernte, diesem Gott zu vertrauen und vertraute ihm mein Leben an. Es war eine gute Entscheidung in einer guten Zeit.

Der Härtetest für unser Leben

Jesus sagt uns in seinem Wort, der Bibel, dass wenn ich ihm vertraue und wenn ich tue, was er mir sagt, dass ich dann einem Menschen gleiche, der sein Haus

auf Felsen baut. Ein Haus auf dem Felsen gebaut, hält den Stürmen des Lebens stand. Den Krisen und schwierigen Situationen. Ich fand einen Trost, der über den Tod hinaus hält und Kraft schenkt. Ich fand eine Geborgenheit und einen Frieden, die mich in allen Krisen hielten. Ich sah viele Konzepte scheitern. Ich sah Menschen krank werden, ihren Besitz verlieren, ich sah Menschen arbeitslos werden oder von Scheidung betroffen sein. Bei vielen denke ich, dass ihr Leben auf Sand gebaut war, dass zusammen brach, als die Stürme des Lebens daran rüttelten.

Geborgen und bewahrt in Christus in alle Ewigkeit

Doch der eigentliche Härtetest ist der eigene Tod. Wird dann Bestand haben, worauf ich vertraut habe? Wird dann der Friede halten und mich bewahren? Für viele ist der Tod darum eine Katastrophe, weil mit ihm alles zerstört wird, worauf sie vertraut und gehofft haben.

Ich vertraue auf Gott. Gewiss, es ist eine Hoffnung. Alles, was ich bisher in meinem Leben über diese Hoffnung erfahren habe, lässt mich gewiss werden: Mein Gott lebt. Er ist der Auferstandene. Ihm kann ich vertrauen. Ihm will ich vertrauen.